

Männer und Frauenstimmen für Unicef

Erste gemeinsame Probe der beiden Chöre für das große Spenden-Projekt

OBERFERRIEDEN – „Meine Damen und Herren, singt mit frischer Stimme, denn das frühlingshafte Wetter lädt dazu ein“, begrüßte Chorleiter Gerhard Pühler die fleißigen Sängerinnen und Sänger. Es war eine außergewöhnliche Chorprobe im alten Feuerwehrhaus in Oberferrieden: Denn zum ersten Mal sangen der Frauen- und Männerchor gemeinsam.



MGV-Chorleiter Gerhard Pühler übt das erste Mal mit dem Männer- und dem Frauenchor gemeinsam. Foto: Rösler

Der „Super-Chor“ für den großen Spenden-Konzerttag „Ein Dorf singt für das Kinderhilfswerk Unicef“, veranstaltet vom Männergesangverein (MGV) Oberferrieden, steht und kann sich durchaus hören lassen. Zugegeben: Zu Beginn mussten sich die Frauen und Männer stimmlich erstmal finden und sich einstimmen. Doch Gerhard Pühlers geschultes Gehör erkannte bei schwierigen Passagen die zu tiefen oder zu hohen „falschen“ Töne sofort. Beim Alt, Sopran, aber auch bei den Bässen musste unter anderem teilweise nachgefeilt werden. Schnell wurden die Fehler ausgemerzt und man übte im Stehen gemeinsam stimmgewaltig weiter.

„Der Wagen rollt“, „Großer Gott, wir loben Dich“ und „Ich wollte nie erwachsen sein“ wurden fast schon professionell, wie in einem Konzertsaal, vorgetragen. Ein gu-

tes Zeichen dafür, dass die einzelnen Gruppenproben sehr erfolgreich verliefen.

Die nächste gemeinsame Chorprobe wird dann in der Kirche stattfinden. Schließlich sollen sich am Konzerttag, am 28. Juni, im Zelt am Landgasthaus „Weißer Löwe“, keine peinlichen Fehler einschleichen. Die Marktkapelle Postbauer-Heng wird die Chöre, darunter auch zwei Kinderchöre, musikalisch begleiten. Viele Besucher werden erwartet. Mit der Spende für einen Ansteck-Button mit der Aufschrift „Ich unterstütze ‚Ein Dorf singt für Unicef‘“ trägt man zum Erfolg bei. Ein möglichst großer Betrag soll dann an das Kinderhilfswerk für Kinder in Syrien übergeben werden.

Das gemeinsame Singen, noch dazu für einen guten Zweck, stärkt das Wir-Gefühl und bereichert auch kulturell das Dorfleben, ganz nach dem Motto „Ich war dabei“. Nach der ersten gemeinsamen Probe blickte man durchwegs in zufriedene Gesichter des MGV-Vorsitzenden Matthias Peters und des Chorleiters Gerhard Pühler. Doch Ausruhen ist keineswegs angesagt, denn jetzt geht es in die heiße Übungsphase und Endspurtrunde, denn es ist schließlich noch kein Meister vom Himmel gefallen. S. Rösler